

WALLISELLEN / Förderpreis an Radfahrer-Verein Rieden, Ehrenpreis an Journalist Walter Wehrle vergeben

Eier gelegt und Siege errungen

Seit 1993 vergibt der Walliseller Gemeinderat jedes Jahr einen Förder- und einen Ehrenpreis. Ausser wenn sich niemand finden lässt, der die höchste Auszeichnung verdient. Bei der Vergabe am Donnerstag war das kein Problem.

MARCO HÄUSLER

Sowohl der Walliseller Förder- als auch der Ehrenpreis sind mit je 3000 bis 5000 Franken dotiert. In der elfjährigen Geschichte wurde der Förderpreis als Stipendium bis anhin immer verliehen. Manchmal sogar doppelt, wenn sich wie bisher drei Mal niemand für die Vergabe des Ehrenpreises aufdrängte. Denn diese Auszeichnung ist die höchste, welche die Gemeinde zu vergeben hat. Dafür muss man schon etwas leisten. Einen Nobelpreis gewinnen zum Beispiel, wie das der bisher berühmteste Walliseller Ehrenpreisträger Kurt Wüthrich 2002 in der Sparte Chemie getan hat.

Einen solchen Erfolg kann Walter Wehrle zwar nicht aufweisen. In seiner Wohngemeinde dürfte er trotzdem fast bekannter als der weltberühmte Preisträger sein. «Wer Walter Wehrle hier nicht kennt, ist selber schuld», bemerkte denn auch Gemeindepräsident



Karl Hipp, Präsident des Radfahrer-Vereins Rieden-Wallisellen (von links), Journalist Walter Wehrle mit Gattin Ursula und Gemeindepräsident Otto Halter. (mar)

Otto Halter am Donnerstagabend in seiner Rede zur Preisverleihung im «Doktorhaus». Der Zeitpunkt sei gekommen, um die Verdienste des Journalisten im Medien-, Kultur- und Sportbereich zu würdigen.

Vielseitig engagiert

Wehrles mediales Wirken beim lokalen Anzeiger begann 1969. Bis 1986 und ab 1997 wieder bis zum heutigen Tag war und ist er dort einer der Hauptmitarbeiter. Von 1972 bis 1996

war er zudem offizieller Walliseller Korrespondent der «Neuen Zürcher Zeitung», viele seiner Berichte wurden auch im «Zürcher Unterländer» publiziert. Darüber hinaus gehörte er zu den Initianten des lokalen Fernsehens Televista 8304, war 40 Jahre lang für die Sportnachrichtenagentur tätig und an 53 Buchproduktionen beteiligt.

Wehrle war aber auch Initiant, hauptverantwortlich oder beteiligt bei der Gründung verschiedener Vereine oder bei der Organisation sportlicher Anlässe. Im kulturellen Bereich arbei-

tete er an historischen Schriften mit und rief zum Beispiel den Bächtelis-apéro ins Leben. «Es stimmt: ich habe manches Ei gelegt», sagte der 78-jährige Wehrle in seiner Dankesrede, «und viele davon auch ausgebrütet.»

Jugend wird speziell gefördert

Wie der Ehren- war auch der Förderpreis dieses Jahr mit dem Maximalbetrag dotiert. Das 5000-Franken-Stipendium fliesst in die Kasse des Radfahrer-Vereins Rieden-Wallisellen, unter anderem für die speziellen Verdienste der Trainingsleiterinnen und -leiter bei der Jugendförderung im Radsport. Präsident Karl Hipp nahm die Auszeichnung für die 15-köpfige Vereinsdelegation entgegen.

Die Vorstellung der Jugendabteilung übernahm das verantwortliche Vorstandsmitglied Othmar Gspan gleich selbst. Anhand eines Filmes erklärte er, was unter den Disziplinen Cross Country und Dual-Slalom zu verstehen sei, welche die mindestens sechsjährigen Kinder im Team Loop mit dem Mountainbike hauptsächlich betreiben. Wie die älteren Jugendlichen im Team «The Fighters» in der Disziplin Downhill können auch die Kleinsten in ihren Kategorien schon auf zahlreich errungene Siege oder Podestplätze zurückblicken.